

A N F R A G E von John Appenzeller (SVP, Aeugst a.A.)

betreffend Umfrage der Baudirektion betreffend Westtangente

Ich staunte nicht schlecht, als ich Post von der Baudirektion des Kantons Zürich erhielt. Als ausgewählter Autohalter wurde ich zu Staus auf der Rosengartenstrasse befragt.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. An wie viele Autohalterinnen und Autohalter wurde das Schreiben versandt?
2. Wie hoch sind die Kosten, die für diese Umfrage ausgegeben worden sind? (Versand plus die vorfrankierten Rückantwort-Couverts.)
3. Wie wurden die Fahrzeuge erfasst, in welchem Zeitraum an den beiden Daten 23. September und 19. November? Von wem? Was verursachten diese Aufwendungen für Kosten?
4. Für die Auswertung der Antworten wurde die Firma SNZ Ingenieure und Planer AG beauftragt. Fühlt sich die Baudirektion nicht in der Lage trotz des enormen Personalbestandes in der Verwaltung diese Umfrage selbst auszuwerten?
Es handelt sich ja nur um 4 Fragen:
 - Wo haben Sie Ihre Fahrt gestartet?
 - Wo haben Sie diese Fahrt beendet? (Angabe der PLZ genügt)
 - Zu welchem Zweck waren Sie unterwegs? (Multiple Choice mit 4 Antworten)
 - Welche Fahrzeugkategorie haben Sie gefahren? (3 mögliche Antworten zur Auswahl)
5. Wie hoch sind die Kosten für diese Umfrage durch die SNZ?
6. Was für Planungen sind vorgesehen?
7. Erachtet der Regierungsrat solche Aktionen nicht als fragwürdig (Datenschutz)?
8. Wie ist die Baudirektion an die Halterdaten gekommen? Welche Amtstelle hat das OK dafür gegeben?

John Appenzeller